

Fig. 225.

Fig. 226.

Bogenfenster- und Thüreinfassungen und Brüstungsgesimse.

Hielten sich die bis jetzt gezeigten Umrahmungen an das Bedürfnis, so geben Fig. 227—230 Typen reichsten Schmucks, der durch ein Bekrönungsgesimse hervor- gebracht ist, und zwar liegt in Fig. 227, 229 dieses unmittelbar auf dem Sturz oder der Archivolte, während bei Fig. 228, 230 noch ein Fries zwischen Beide geschoben ist. Bei letzterer ist das Krönungsgesimse sogar noch durch zwei Konsolen gestützt, weil die Ausladung für ein frei vortretendes Gesimse zu bedeutend geworden wäre.

Je mehr diese Fenstereinrahmungen durch eine oben weit ausladende Krönung geschmückt sind, desto mehr werden die lotrecht stehenden Linien der Gewände durch den Kontrast nach unten zusammen zu laufen scheinen. Es ist aber ein sehr unangenehmes Gefühl, das den Beschauer beschleicht, wenn Vertikale auch nur scheinbar schräg oder geneigt erscheinen. Um dieses zu vermeiden, werden die vertikalen Gewände in ihrer Begrenzung gegen das Mauerwerk nach unten hin breiter gemacht oder sie werden umgekehrt unter dem Sturz um eine Kleinigkeit eingezogen, Fig. 227 und 231.



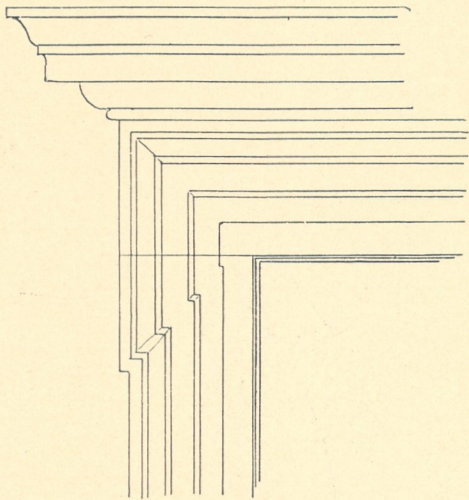


Fig. 227.

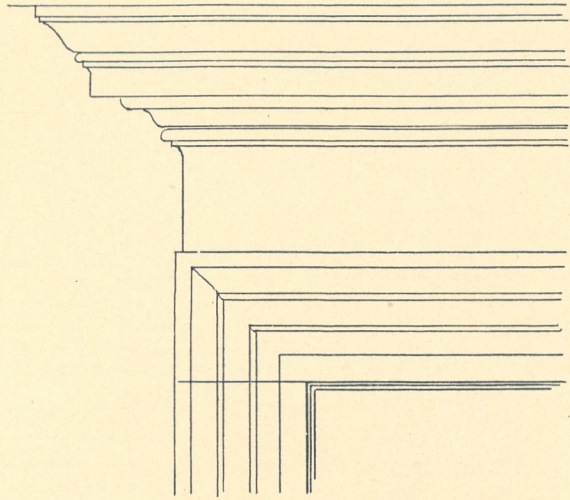


Fig. 228.

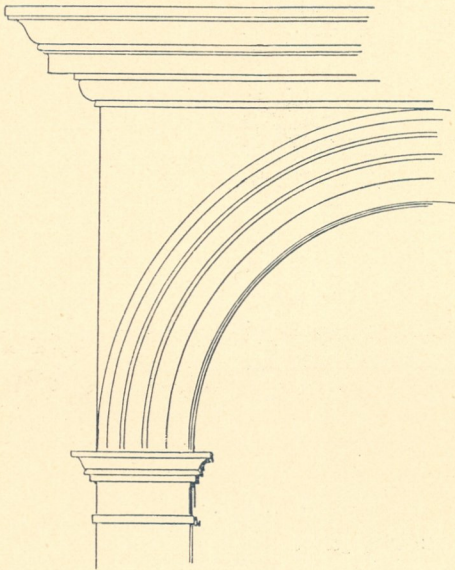


Fig. 229.

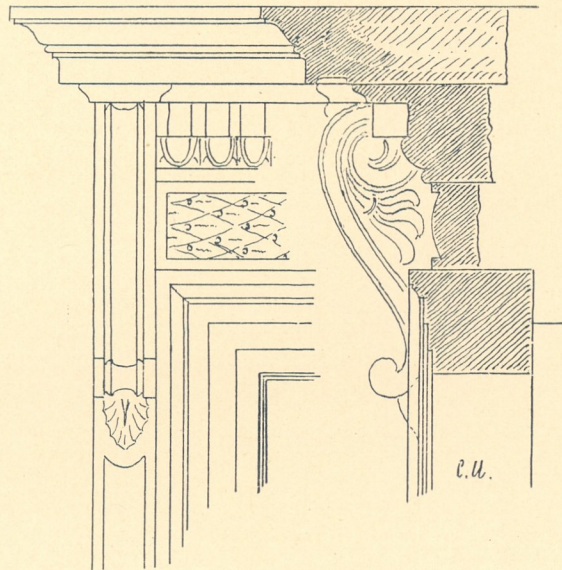


Fig. 230.

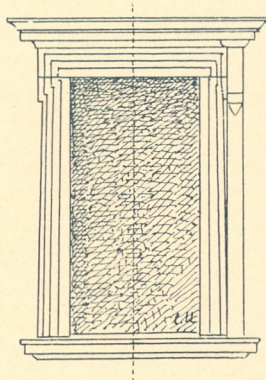


Fig. 231.

Fenster- und Thüröffnungen mit Krönungsgesimsen.